

Psalm 111

Sopran/Alt

Ich will von Her - zen dan - ken Gott dem Her - ren und ihm die - nen wil - lig ger - ne
im Rat der From - men und in der Ge - mei - ne, die ihn ehrt von Her - zen rei - ne,

Tenor/Bass

Ky - ri - e - lei - son. Herr, wie schön — und groß sind dei - ne Werk, die zeu - gen von dei - ner Macht und Stärk,

wer mit Fleiß sie schaut an, der hat ei - tel Lust da - ran, Ky - ri - e - lei - son.

Was er verordnet, das ist löblich sehre,
voll Ruhm, Herrlichkeit und Ehre, in allen
Ständen G'rechtigkeit soll walten, darob
er will ewig halten, Kyrieleison. Er hat ein
Gedächtnis gestiftet, das sein Wunder,
Lieb und Treu betrifft, der Herr gnädig
allzeit tut an uns Barmherzigkeit,
Kyrieleison.

All'n, die ihn fürchten, will er Speise
geben, sein Leib und Blut, daß sie leben,
den Bund der Gnaden, den er
aufgerichtet, hält er, vergißt sein mit
nicht, Kyrieleison. Seinem lieben Volk
hie auf Erden die gewaltigen Taten kund
werden, auf daß ihm wird zuteil der
Heiden Erb, Gnad und Heil, Kyrieleison.

Wahrheit und Recht sind Werke sei - ner
Hände, wie man spürt an allen Enden,
recht die Gebot sind, die uns Gott
gegeben, danach wir auch sollen leben,
Kyrieleison. Auch wird sein Wort
unverrückt bleiben, man wird's in der
Kirchen stets treiben, gar treulich und
redlich wird es werden ausgerichtet,
Kyrieleison.

Gott wird erlösen sein Volk in Genaden
und verhüten allen Schaden, an Leib und
Seel wird er sie wohl bewahren, daß kein
Leid ihn'n widerfahre, Kyrieleison. Denn
was er eidlich verheißen hat, das wird er
auch gewißlich haben statt, sein Bund
bleibt ewiglich, seinem Wort glaub
sicherlich, Kyrieleison.

Des Herren Name ist heilig und hehre,
dem allein gebührt die Ehre, der hat den
Anfang zur Weisheit gefunden, wer Gott
fürcht von Herzensgrunde, Kyrieleison.
Das ist eine göttliche Klugheit, wer
danach sich achtet allezeit, führt sein
Leben heiliglich, des Lob bleibet ewiglich,
Kyrieleison.